



MAMMOGRAPHIE SCREENING PROGRAMM

Ich bin dabei,

weil ich selbst entscheide,
was gut für mich ist.

Infos zur Brustkrebs-Früherkennung:
www.mammo-ich-bin-dabei.de

Gute Gründe, um am Screening zwischen 50 und 69 Jahren teilzunehmen ...

- Die Wahrscheinlichkeit an Brustkrebs zu erkranken, steigt mit dem Alter.
- Rund 80 Prozent der im Mammographie-Screening entdeckten Karzinome sind kleiner als 2 Zentimeter. Das Karzinom ist in der Regel noch nicht tastbar und hat die Lymphknoten nicht befallen. Die Folge sind weniger belastende Therapien: Die Brust kann häufiger erhalten werden, Bestrahlung und Chemotherapie sind seltener erforderlich. Gleichzeitig ist die Prognose oft besser.
- Die Mammographie-Aufnahmen werden immer von zwei erfahrenen ÄrztInnen unabhängig voneinander befundet. Diese Doppelbefundung ist ein besonderes Qualitätsmerkmal des Screening-Programms.
- Alle Screening-Praxen unterliegen einer regelmäßigen Qualitätskontrolle.

Sie sollten auch wissen, ...

- dass das Screeningprogramm Brustkrebs nicht verhindern kann.
- dass auch zwischen den 2-jährlichen Mammographie-Untersuchungen Karzinome entstehen können.
- dass bei einem Verdacht auf Brustkrebs zu einer ergänzenden Untersuchung mit Mammographie und Ultraschall eingeladen wird. In einigen Fällen ist eine minimal-invasive Gewebeentnahme erforderlich, um den Brustkrebsverdacht sicher auszuschließen. In den meisten dieser Untersuchungen bestätigt sich der Verdacht nicht (falsch-positiver-Befund).
- dass auch Karzinome entdeckt werden, die langsam wachsen, nicht streuen und zu Lebzeiten möglicherweise keine gesundheitlichen Probleme bereiten. Weil sich das aber nicht sicher voraussehen lässt, wird eine Behandlung empfohlen.

